

MENSCHEN, DIE FÜR SCHLAGZEILEN SORGTEN



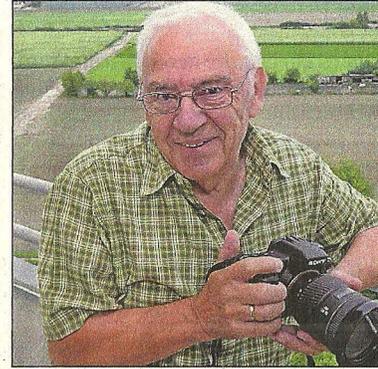
Die Entscheidung war überraschend klar, als **David Schneider** (24) am 23. Juni zum neuen und bislang jüngsten Vorsitzenden der Ludwigshafener SPD gewählt wurde. 69 Prozent der Stimmen holte der Student. Auch Vorgänger Wolfgang van Vliet ist überzeugt von seinem Nachfolger: „Es war eine gute Idee, den Parteivorsitz in jüngere Hände zu legen. Das wird von Tag zu Tag mehr bestätigt“, sagte er, „er geht sensibel mit unterschiedlichen Befindlichkeiten in der Partei um, berät sich, hört zu und führt unaufdringlich.“ (swv/Archiv: Kunz)



Heinz Zell hat als einziger Pirat den Ludwigshafener Stadtrat geentert. Gerechnet hatte er damit nicht – und war nach der Kommunalwahl im Mai gar nicht erst zur Bekanntgabe des vorläufigen Endergebnisses ins Rathaus gekommen. Per SMS erfuhr er vom Einzug. „Aber ich bin gut vorbereitet“, sagte er, „wir haben ein Programm“. Dass er das nun im Stadtparlament vertreten darf, ist einem neuen gesetzlichen Auszählverfahren geschuldet. 0,8 Prozent der Wählerstimmen machten den Piraten zum Glückspilz. (swv/Foto: privat)



Der Ausgerechnet-Beitrag in unserem Jahresrückblick: **Daniela Katzenberger**. Ausgerechnet die Oggersheimer Blondine taucht bei den wichtigen Köpfen auf. 2014 hatte sie Muskelkater in der Nase und ergründete die Heilkraft von Kamel-Urin. Wichtiger: Sie darf per Gerichtsbeschluss über ihre Oma lästern. Noch wichtiger: Der Regional-Krimi mit ihr in der Hauptrolle wird bereits nach einer Folge eingestellt. Die Katze sorgt jedes Jahr für Schlagzeilen und trägt Ludwigshafen in die weite Welt hinaus – ausgerechnet. (swv/Foto: dpa)



Ein Vogel hat ihn auf die Titelseite der Ludwigshafener Rundschau gebracht. Im Mai fotografierte **Horst Heib** ein Blaumeisen-Küken und sendete die Aufnahme an die Lokalredaktion. Es war das 1000. Leserfoto, das wir abgedruckt haben. „Gestern geschlüpft und schon schon ein Star“, schrieb Hobbyfotograf Heib. Stars sind auch unsere Leser, die uns mit Motiven aus Ludwigshafen und Umgebung versorgen, seien es Menschen, Tiere oder Sonnenuntergänge. Weiter so! Aktuell stehen wir bei über 1100. (swv/Archiv: Kunz)



Ihr Vater William findet sie „einfach faszinierend“, und die neunköpfige Jury hat das offenbar ganz genauso gesehen, als **Nadja Dewitt** im Januar im Abendkleid und später im schwarzen Badeanzug über den Laufsteg in der Rhein-Galerie schritt. Die ehemalige Miss Ludwigshafen setzte sich gegen 22 Konkurrentinnen durch und gewann den Titel Miss Rheinland-Pfalz – inklusive Schärpe und Krone. Und dem Gefühl, die Schönste im Bundesland zu sein – auch wenn es zur Miss Germany nicht gereicht hat. (swv/Archiv: Kunz)



Zwei Daumen nach oben für ein Doppeljubiläum: **Lena Odenthal** hat im Oktober ihren 60. Fall gelöst. **Ulrike Folkerts** spielt seit 25 Jahren die Ludwigshafener Tatort-Ermittlerin und ist kein bisschen müde. „Blackout“ hieß der Streifen, zwei weitere sind bereits im Kasten. Anders sieht es bei Kommissarin Odenthal aus: Sie durchlebt eine Krise, eine neue Kollegin macht ihr zu schaffen. Lena sieht schlecht aus, ist blass, bekommt wenig Schlaf. Wie es mit ihr weitergeht? „Die Sonne stirbt wie ein Tier“ läuft am 18. Januar. (swv/Archiv: Kunz)



Für TV-Krimis hat **Bernd Römer** wenig übrig, sagt er. Auch nicht für den Ludwigshafener Tatort. Anschauen, wie Verbrecher laut Drehbuch gejagt werden, muss er nicht. Er hat es fast 45 Jahren in der Realität getan. 18 Jahre davon als Direktor des Ludwigshafener Polizeipräsidiums, zuständig für fünf Inspektionen und die Sicherheit von 400.000 Menschen. Die Verantwortung sei belastend gewesen, sagt er. Seit März ist er im Ruhestand. Viel kochen will er in seiner freien Zeit – und keine Drehbücher schreiben. (swv/Archiv: Kunz)



Er wolle „Leitplanken setzen und die Leute in Ruhe arbeiten lassen“, sagte **Hans-Friedrich Günther** im RHEINPFALZ-Gespräch, als er zum 1. Juli Geschäftsführer des städtischen Klinikums wurde. Der neue Mann an der Spitze ist seit 25 Jahren im Gesundheitswesen als Manager tätig und kam aus Barmbek bei Hamburg, wo er seit 2005 als Geschäftsführender Direktor für die Asklepios-Klinik verantwortlich war. Vorgänger Joachim Stumpp wechselte Ende 2013 überraschend ans Ulmer Universitäts-Klinikum. (swv/Archiv: Kunz)



Die syrische Familie **Abdala** ist wieder vereint! Ende 2012 floh sie nach einem Angriff der Assad-Truppen auf ihr Heimatdorf in die Türkei. Sohn Hamed war schwerst brandverletzt. Vater Alwan machte sich allein mit ihm auf den langen Weg nach Europa, landete über Kassel und Trier in Ludwigshafen. Nach mehreren Operationen kann der Junge Mund und Augenlider wieder besser öffnen. Nun sind auch die Mutter und die fünf Geschwister hier. Für ein neues Leben in der Pfingstweide. (swv/Foto: privat)



Ihre Leidenschaft ist 1973 geweckt worden. **Claudia Stock-Kühn**, damals neun Jahre alt, bekam einen Siamkater und schob ihn im Puppenwagen durch Friesenheim. Die Begeisterung ließ sie nicht mehr los, Stock-Kühn hatte einen Narren an den Samtpfoten gefressen. Sie begann alles, was mit Katzen zu tun hat, zu sammeln. Heute finden sich 8000 Gegenstände in ihrem Fundus, die sie in ihrem Wohnhaus ausstellt. Das nennt sie passenderweise „Katzinett – Das erste Katzenmuseum in der Kurpfalz“. (swv/Archiv: Kunz)

"DIE RHEINPFALZ" 27.12.2014